

# Intensive Doppelbelastung

21.09.2018 13:33 von Johannes Oswald

An Karlsruhe hat man in Grafing gemischte Gefühle. Im letzten Jahr konnten zwar beide Spiele gewonnen werden – doch das Auswärtsspiel wurde von der schlimmen Verletzung von Tim Noack überschattet. Es war sein erster Hallen-Auftritt im Grafinger Trikot und schon am zweiten Spieltag der vergangenen Saison war die Spielzeit für ihn beendet. Tim hat sich zurückgekämpft, hat das Team mit Videoanalyse und Coaching unterstützt und so seinen Teil zur Meisterschaft beigetragen. „Es hat mir für ihn persönlich so extrem leidgetan, umso mehr freut es mich, dass er wieder da ist.“, meint Grafings Manager Johannes Oswald vor der ersten Auswärtsfahrt der noch jungen Saison.

Das erste Heimspiel konnten die Grafinger deutlich mit 3:0 (25:12, 25:19, 25:19) gegen Unterhaching gewinnen und auch die Karlsruher geben die Favoritenrolle nach ihrer Auftaktniederlage in Mainz gerne ab. SSC Karlsruhe-Kapitän Benny Loritz gibt die Richtung für Samstagabend vor: „In dieser Situation haben wir wenig zu verlieren und können daher befreit aufspielen.“ Die Karlsruher werden alles in die Waagschale werfen, viel Druck im Aufschlag ausüben und sich gemeinsam mit dem Publikum und viel Emotion dem Gegner aus Grafing stellen. „Die Situation hat sich geändert, wir sind die Gejagten und werden das auch zu spüren bekommen. Aber wir freuen uns auf die Herausforderungen und viele umkämpfte Spiele.“, sieht Oswald den amtierenden Meister vor schweren Aufgaben.

Grafings Coach Alexander Hezareh hat einen ausgeglichenen Kader und hat sich noch auf keine Startformation festgelegt. Am Sonntag müssen die Bärenstädter in Deggendorf spielen, somit bleibt genügend Möglichkeit für Einsatzzeiten. Die Pokalaufgabe am Sonntag ist der Auftakt in den Deutschen Pokal und auch hier ist die Zielsetzung klar. Grafing will in die nächste Runde und damit ins Bayerischer Pokalfinale einziehen. Als Bayerischer Pokalsieger hätte man die Möglichkeit sich mit einem weiteren Sieg für das Achtelfinale des DVV-Pokals zu qualifizieren. Bis dahin ist es ein langer Weg. Dieses Wochenende geht es erstmal nach Karlsruhe und Deggendorf. Am Samstag schlagen die Grafinger um 20:00 Uhr auf und am Sonntag geht es schon um 11:00 Uhr los.

Die Fans freuen sich schon jetzt auf den Meisterschlager am kommenden Wochenende. Am Samstag, den 29. September, sind die HEITEC Volleys Eltmann zu Gast in der Grafinger Jahnsporthalle. Um 19:00 Uhr spielt damit der Vorjahresmeister gegen den aktuellen Meister.

Foto: Jonas Strobel